

Presseinformation

München, Januar 2007

**Russische Kunst und Antiquitäten - 2007 lohnt sich der Blick gen Osten
Kunst und Antiquitäten konnten 2006 einen Wertzuwachs von fast 11% gegenüber
dem Vorjahr verzeichnen. Auch 2007 lassen sich ähnliche Gewinnspannen erzielen.
Der Spezialversicherer Hiscox rät Kunstliebhabern zu Investitionen in russische
Kunst und Antiquitäten.**

Andrew Cheney betreut den Bereich Risikomanagement bei Hiscox. Der ehemalige Auktionator der Sendung „Flog It“ auf BBC TV, die sich mit „Verschachern Sie es“ übersetzt lässt, bewertet den Markt für russische Kunst als einen der Topmärkte 2007, dicht gefolgt von zeitgenössischer Kunst, Schmuck und Wein.

Die vielleicht bekanntesten Stücke russischer Handwerkskunst sind Fabergé-Eier. Das erste dieser berühmten Kleinode gab Zar Alexander III. als ein Geschenk an seine Gemahlin in Auftrag. Aber Russland blickt auch auf eine lange kulturhistorische Geschichte zurück: sie reicht von frühen russischen Ikonen und Volkskunst über Impressionismus bis hin zu revolutionärer, post-revolutionärer und zeitgenössischer Kunst. Gemälde all dieser Epochen konnten in den letzten Jahren einen starken Sammlerzuwachs verzeichnen. Hierzu hat vor allem das zunehmende Kunstinteresse vermögender Russen beigetragen, die sich wieder vermehrt mit der Geschichte Ihres Landes identifizieren.

Anfang der zwanziger Jahre emigrierte eine große Zahl russischer Unternehmer, Geschäftsleute, zarentreuer Politiker und Offiziere im Zuge der Weltwirtschaftskrise nach London, Paris und New York. Diese Metropolen avancierten zu internationalen Umschlagsplätzen für russische Kunst. Ein Markt, in dem seit dieser Zeit die Preise stetig wachsen. So verzeichnete das Auktionshaus Christie's auf seiner Auktion russischer Gemälde und Kunsthandwerks im November 2006 einen Gewinn von umgerechnet über 45 Millionen Euro – die höchste Summe, die weltweit jemals bei einem solchen kombinierten Gesamtverkauf erzielt wurde.

“2006 war insgesamt ein gutes Jahr für Kunst und Antiquitäten“, so Andrew Cheney. „Die Zukunft vorherzusagen ist zwar unmöglich, aber aufkommende Trends lassen sich dennoch erkennen. Besonders russische Kunst und Antiquitäten haben 2006 an Wert gewonnen. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass sich der aktuelle Aufwärtstrend 2007 weiter fortsetzen wird.“

Die Schattenseite dieser Entwicklung: Die Stücke vieler Eigentümer und Sammler sind aufgrund der Wertsteigerung heute unterversichert und damit nicht mehr ausreichend geschützt. Hiscox rät daher zur Neubewertung von Kunst jeder Art in Intervallabständen von fünf Jahren. „Nur so ist sichergestellt, dass die wertvollen Besitztümer vollständig für ihren aktuellen Wert versichert sind“, so Robert Dietrich, Vorstand der Hiscox AG, Deutschland

Diese Neubewertung ist allerdings häufig sehr zeitaufwendig und teuer. „Um das Risiko einer Unterversicherung zu reduzieren und die Kosten so gering wie möglich zu halten, hat Hiscox London den HAMR entwickelt“, so Robert Dietrich weiter. „Der „Hiscox Art Market Research Index (HAMR)“ ist ein einzigartiges Werkzeug, das das Eigentum von Hausbesitzern inklusive der darin befindlichen Sammlergegenstände kontinuierlich bewerten und so einer möglichen Unterversicherung vorbeugt.“

Hiscox, eines der erfahrensten Versicherungsunternehmen im Kunstsektor, verrät Kunst-, Schmuck und Weinsammlern die Toptipps für 2007:

1. Russische Kunst und Antiquitäten – Die Preise steigen weiter. Bei einer Auktion von Christie's im November 2006 wurde ein Bild von Konstantin Somov für rund 4,2 Millionen Euro verkauft und erzielte damit fast den 10fachen Wert seines ursprünglich geschätzten Preises, der zwischen 300.000 und 500.000 Euro lag.

Auf derselben Auktion erreichten sechs der Top Ten-Verkäufe einen neuen Weltrekord für Werke russischer Künstler. Dieses Ergebnis bestätigte die Annahme, dieser Markt könnte noch immer unterbewertet sein.

2. Zeitgenössische Kunst – Seit Jahren halten Experten den florierenden Markt zeitgenössischer Kunst für eine Seifenblase, die jederzeit zu platzen droht. Trotz dieser Unkenrufe stieg der Wert zeitgenössischer Kunst 2006 auf insgesamt über 11% im Vergleich zum Vorjahr. Ein Platzen dieser „Blase“ scheint weiterhin nicht in Sicht.

Laut Sotheby's konnte auf der November-Auktion in New York jedes Segment zeitgenössischer Kunst einen Wertanstieg verzeichnen. Zudem kam es zu Ausreißer-Preisen für Pop Art, abstrakten Expressionismus, britische Kunst, Minimalismus und Werke „junger“ Kunst, die in den letzten 20 Jahren geschaffen wurden. Auktionen zeitgenössischer und bezahlbarer Kunst sind On Vogue und bleiben weiter populär. Beides hilft, den Markt lebhaft zu halten.

3. Schmuck – Ob Juwelen aus internationalen Auktionshäusern oder verborgene Schätze beim Trödler um die Ecke - die Nachfrage nach Schmuck und Diamanten ist heute höher denn je. Diese aktuelle Entwicklung zeigte sich auch während der Schmuckauktion von Sotheby's im Dezember 2006 in New York. Das Ergebnis: 45,9 Millionen Euro - der höchste Gesamtertrag seit neun Jahren.

Der Überbegriff „Schmuck“ umfasst auch hochwertige und seltene Uhren. Damit die wertvollen Sammlerstücke weltweit rundum abgesichert sind, bietet Hiscox diesen Versicherungsschutz als Standard an.

4. Wein – Der Wert von Qualitätswein ist in den letzten 15 Jahren um über 200% gestiegen. Trotzdem die Investition in Wein ein gewisses Risiko birgt – hoch gehandelte Weine, wie einst die deutsche Marke Liebfrauenknecht, können durch Massenproduktion und sinkende Qualität schnell an Wert verlieren - ist hier viel Geld zu machen. So brachte der Verkauf von Ken Hom's privatem Keller bei Christie's im Dezember 2006 über 162.500 Euro ein. Ob Sie den edlen Tropfen auf einer Weinauktion oder bei einem vertrauenswürdigen Importeur erstehen – der Kauf von hochwertigem Wein kann eine viel versprechende finanzielle Option sein.

Für weitere Informationen zum Thema oder zu Hiscox wenden Sie sich direkt an **Mirjam Schmidt** von **heller & partner** unter **089. 4 57 10.332** oder per Mail an ms@heller-partner.de. Gerne vermitteln wir Ihnen auch ein Interview mit dem Hiscox-Vorstand Robert Dietrich.

Über Hiscox

Hiscox ist ein internationaler Spezialversicherer, der 1901 gegründet wurde. Die Hiscox-Gruppe erwirtschaftet heute mit 650 Mitarbeitern ein Prämienvolumen von über € 1,65 Milliarden. Neben dem Mutterhaus in London existieren Niederlassungen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Spanien, Niederlande, in den USA, auf Guernsey, auf Bermuda und neu auch in Portugal und Schweden.

Für außergewöhnliche Kunden mit hochwertigem Privatbesitz bietet Hiscox besondere Versicherungslösungen für spezielle Risiken wie Kunstsammlungen, Ferienhäuser, Oldtimer, wertvollen Hausrat und Gebäude. Auch gewerbliche Kunden genießen aufgrund innovativer Deckungskonzepte im Bereich der Vermögensschaden-Haftpflicht- und D&O-Versicherung hervorragenden Versicherungsschutz.

Erstklassige Ratings bestätigen die herausragende Stellung als Spezialversicherer.

Hiscox AG (Vertragsvermittlung und –verwaltung)
Hiscox Insurance Company Ltd. (Versicherer)

Oberanger 28
D-80331 München
Telefon +49 (0)89 54 58 01 0
Telefax +49 (0)89 54 58 01 599
Email info@hiscox.de
www.hiscox.de

Verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
heller & partner communication GmbH

Possartstraße 14
D-81679 München
Telefon +49 (0)89 45 71 00
Telefax +49 (0)89 47 40 69
Email: hp@heller-partner.de
www.heller-partner.de